

# ZEIT FÜR ENERGIE

Kundenzeitung der Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH

Sonderausgabe HSL

## Eigener Strom – leicht gemacht

PV-Anlagen richtig planen und betreiben

Mehr dazu auf den Seiten 8/9



©Buffaloboy - stock.adobe.com

### Thema E-Mobilität

Praktische Tipps rund  
ums E-Auto

2



### Kinosommer, Maustag & Co.

Spannende Veranstaltungen  
in Helmbrechts

6



### Von Felsen und Schlössern

Besondere Hochzeits-  
locations in der Region

7

# E-Auto bequem per App oder Karte laden

LuK-Kunden profitieren beim Ladeverbund+ doppelt

**Die Zahl an Elektro- und Hybridfahrzeugen wächst und wächst – auch in und um Helmbrechts. Wer nicht immer nur zuhause, sondern zwischendurch auch mal unterwegs laden möchte, ist hier mit der App des Ladeverbund+ gut beraten. Mit nur wenigen Klicks oder einer eigenen Karte lässt sich damit an den Ladesäulen des Verbunds der „Tankvorgang“ ganz einfach starten. Zudem können sich LuK-Stromkunden über einen nochmals ermäßigten Lade-Tarif freuen.**

„Um vom Vorteilstarif zu profitieren, ist es wichtig, dass unsere Stromkunden bei der Registrierung in der Ladeverbund+ App die LuK als Anbieter auswählen und ihre LuK-Kundennummer angeben“, erklärt LuK-Prokurist Stefan Bußler.

Über die App wird dann ganz einfach entweder die ausgewählte Ladesäule über die Übersichtskarte aktiviert oder der QR-Code an der Ladesäule gescannt – schon kann der Ladevorgang starten. „Noch einfacher geht das Ganze seit Kurzem mit einer sogenannten RFID-Karte.“ Diese kann man direkt über das eigene Benutzerkonto beim Ladeverbund+ bestellen. Wird die Karte dann nach dem Anschließen des Ladekabels vor das Lesegerät auf der Vorderseite der Ladestation gehalten, startet der Ladevorgang automatisch.



## Tipp: Mobile Wallboxen



**Nicht zuletzt aufgrund der Förderung im letzten Jahr stieg die Anfrage nach Wallboxen, also kleinen Ladestationen für zuhause, enorm. Doch für Mieter beispielsweise kommt der Einbau einer eigenen Wallbox in den meisten Fällen eher nicht in Frage. Noch dazu ist nicht in jeder Garage oder jedem Carport ein Einbau möglich, zum Beispiel weil kein Starkstromanschluss gelegt werden kann oder die baulichen Voraussetzungen nicht gegeben sind.**

### Wichtig:

Beim Kauf einer mobilen Wallbox nur Modelle mit CE-Siegel wählen sowie codierte Adapter, die automatisch den aktuell genutzten Stecker erkennen und dadurch sicheres Laden gewährleisten. Für mobile Wallboxen gilt ansonsten das Gleiche wie für fest installierte Modelle: Bis zu einer Leistung von 12 kVA (ca. 11 kW) ist keine Genehmigung des Netzbetreibers nötig. Ladegeräte mit Bemessungsleistungen über 3,6 kW müssen beim Netzbetreiber angemeldet werden. Ist die Summenbemessungsleistung der Ladestation sogar größer als 12 kVA, muss zusätzlich eine Genehmigung des Netzbetreibers eingeholt werden.

Um trotzdem zuhause komfortabel und vor allem sicher laden zu können, gibt es allerdings eine praktische Alternative: Mobile Wallboxen, die kaum größer sind als normale Ladekabel und noch dazu überallhin mitgenommen werden können.

Dank unterschiedlicher Adapter können mobile Wallboxen an nahezu jeder Steckdose angeschlossen werden. Von einer gewöhnlichen 230-V-Haushaltssteckdose bis hin zu einer CEE-400-V-Steckdose für Starkstrom.

Ein weiterer Vorteil im Vergleich zu fest installierten Wallboxen sind zudem die niedrigeren Anschaffungskosten – nicht zu vergessen, dass Installationskosten & Co. komplett entfallen.

## Neue Ladesäulen

Auch im Stadtgebiet Helmbrechts geht es hinsichtlich Lademöglichkeiten weiter vorwärts. So errichtet noch in diesem Jahr die Stadt Helmbrechts zusammen mit den Licht- und Kraftwerken drei weitere Ladesäulen. Als Standorte sind das Rathaus (Am Steinhäusergarten), der Parkplatz an der „alten Weberei“ (Friedrichstraße) sowie das Hallenbad Aquawell (Adolf-Haack-Straße) geplant. Dadurch besteht auch für Besucher von außerhalb die Möglichkeit, während eines Badeausflugs oder bei einem Besuch des neu entstehenden Spielplatzes das Auto wieder für die Heimfahrt zu laden.

## Belohnung für Stromer

Gute Neuigkeiten: Seit Anfang des Jahres bekommen Besitzer eines vollelektrischen E-Fahrzeugs eine Vergütung für ihre eingesparten CO<sub>2</sub>-Emissionen und werden damit für ihren Beitrag zum Klimaschutz in Form einer monetären Prämie belohnt. Möglich macht dies die sogenannte Treibhausgas-minderungsquote, kurz THG-Quote. Die Abwicklung ist denkbar einfach, denn benötigt wird lediglich die Zulassungsbescheinigung Teil I des E-Fahrzeugs. Für die Anmeldung der THG-Quote ist ein jährlicher Antrag beim Umweltbundesamt einzureichen. Dies erfolgt in der Regel über einen entsprechenden Dienstleister. Die LuK möchte hierfür einen einfachen Prozess einrichten. Sobald dieser verfügbar ist, werden die Informationen auf der LuK-Homepage rechtzeitig bereitgestellt. Der Antrag für das Jahr 2022 muss am 28.02.2023 dem Umweltbundesamt vorliegen; es ist daher noch keine Eile geboten.



## 600 Jahre Helmbrechts

Die Veranstaltungshighlights  
des Jubiläumssommers

### » 8. Juli: 3. Helmbrechtser KarriereTreff – Teil 2

Zwischen 9 und 15 Uhr präsentieren sich ca. 30 Firmen aus der Region in der Turnhalle am Jugendtreff PUR.

### » 15. – 18. Juli: Jubiläumssfest

An allen Tagen reger Festbetrieb mit Fahrgeschäften und leckerem Essen sowie einem vielfältigen Musikprogramm:

**Freitag, 15.07.,** Blues Nid – die Partyband aus Naila

**Samstag, 16.07.,** EchtSTARK – seit Jahren bekannt in der ganzen Region

**Sonntag, 17.07.,** ab 10 Uhr feierlicher Gottesdienst im Festzelt, ab 13 Uhr Jubiläumssfestzug mit den Helmbrechtser Vereinen und Firmen, abends Die Fetzig'n aus dem Zillertal

**Montag, 18.07.,** Die Draufgänger – Österreich („Cordula Grün“)

### » 23. Juli: Musik an einem Sommerabend

Der Musikverein Helmbrechts präsentiert ein eigens für das Stadtjubiläum von Chorleiter Gerd Koppitz komponiertes Singspiel über die Geschichte der Stadt. Die Veranstaltung findet auf dem Platz vor der Johankirche statt.

## » Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

die schrecklichen Ereignisse der letzten Monate aufgrund des absolut sinnlosen und menschenverachtenden Krieges in der Ukraine, in erster Linie initiiert durch einen einzelnen Despoten, haben gezeigt, dass der Erhalt von Frieden, Freiheit und Demokratie leider auch im 21. Jahrhundert keine Selbstverständlichkeit ist. Gleiches gilt auch für die Sicherheit in der Energieversorgung und bei allen Lieferketten.



Hier hätte man sich sicherlich in den letzten Jahren deutlich besser vorbereiten können. So wurden in verschiedenen benachbarten Ländern Flüssiggasterminals gebaut, um Erdgas auch aus anderen Lieferländern einfacher beziehen zu können. Dies war eigentlich auch in Deutschland schon einmal geplant. Vermutlich im Hinblick auf den Wunschgedanken einer sogenannten „All-Electric-World“ hat man dieses Projekt jedoch verworfen und ausschließlich auf zwischenzeitliche Pipeline-gas-Belieferungen gesetzt.

Eine Rechnung, die jedoch – wie wir spätestens jetzt wissen – nicht aufgegangen ist; und auch die Politiker aller Parteien haben zwischenzeitlich erkannt, wie wichtig die Gasversorgung in Deutschland bzw. in ganz Europa ist. Unter extremem Zeitdruck sollen nun verschiedene Flüssiggasterminals errichtet werden, die man natürlich später auch für den Import von regenerativ erzeugten Gasen verwenden kann, und man diskutiert darüber hinaus, neue Erdgasförderungen in der Nordsee zu erschließen. Eines ist bei all diesen Strategien klar: In puncto Energieversorgung müssen wir auf jeden Fall noch effizienter und nachhaltiger werden. Uns gleichzeitig aber auch eingestehen, dass wir gasförmige Energieträger weiterhin dringend benötigen.

Auch die LuK will deutlich mehr in regenerative Energieträger investieren. So beabsichtigen wir zum Beispiel, im nächsten Jahr eine größere PV-Freiflächenanlage mit einer Leistung von knapp 4 MWp zwischen Hildbrandsgrün und Ottengrün zu errichten; das erforderliche Bauleitverfahren läuft bereits. Ganz aktuell sind wir außerdem dabei, größere PV-Dachanlagen zwischen 80 und 100 kWp auf verschiedenen Dächern montieren zu lassen. Aber auch die Elektromobilität ist ein wichtiger Grundstein der Energiewende. So möchte die Stadt Helmbrechts in Kooperation mit der LuK drei weitere Ladesäulen in Helmbrechts aufstellen. Weitere Infos hierzu und zum Thema, wie sich auch private Hauseigentümer an der Energiewende beteiligen können, bekommen Sie in der aktuellen Ausgabe unserer Firmenzeitung.

Wir wünschen allen Frieden und Freiheit und natürlich weiterhin viel Gesundheit!

**Gerd Dilsch**

Geschäftsführer der Licht- und Kraftwerke  
Helmbrechts GmbH

## Wichtige Info für unsere Kund\*innen

Vom 1. Juli bis zum 31. Dezember 2022 wird die EEG-Umlage für Strom von 4,43 Cent pro Kilowattstunde (einschl. MwSt.) auf 0 Cent pro kW reduziert, so ein Beschluss der Bundesregierung. Diese Senkung reicht die LuK natürlich komplett an Ihre Kund\*innen weiter, die die Einsparung automatisch mit ihrer Verbrauchsabrechnung erhalten.

# » Ein Umdenken hat bereits begonnen

LuK-Geschäftsführer Gerd Dilsch im Interview



**Pandemie, Inflation, Krieg – die Herausforderungen für Wirtschaft, Verbraucher und die Gesellschaft im Allgemeinen scheinen nicht abzureißen. Wie sich diese Entwicklungen auf den Bereich der Energieversorgung auswirken und wie sich die LuK diesen und künftigen Aufgaben stellen will, erläutert LuK-Geschäftsführer Gerd Dilsch im Interview.**

## » Wie wirkt sich der Krieg in der Ukraine auf das aktuelle Tagesgeschäft der LuK aus?

**Gerd Dilsch:** Der Krieg in der Ukraine betrifft nahezu die gesamte Wirtschaft in Deutschland und damit natürlich auch alle Endverbraucher. In Form von generellen Preiserhöhungen für Energie, für nahezu alle Produkte, Bau- und Handwerksleistungen und auch für Dienstleistungen aller Art. Als Energieversorger hat die LuK besonders im Bereich der Energiebeschaffung mit den derzeitigen Entwicklungen zu kämpfen. Nicht nur, dass sich die Großhandelspreise an den Energiebörsen mit Beginn des Krieges nochmals deutlich erhöht haben. Auch wenn es um Bautätigkeiten, Wartungs- und Unterhaltsmaßnahmen geht, sind auch wir mit teils enorm gestiegenen Preisen konfrontiert. Vor allem weil aufgrund des Krieges, aber auch nach wie vor noch wegen Corona, Lieferketten unterbrochen sind.

## » Hat sich durch die derzeitige Situation die Firmenstrategie der LuK geändert?

**Gerd Dilsch:** Definitiv! Dieser schreckliche und absolut sinnlose Krieg hat sehr schnell zu einem Umdenken in der Politik, in der Wirtschaft und letztendlich in der gesamten Gesellschaft geführt. Gerade im Hinblick darauf, sich so unabhängig wie möglich von russischen Energielieferungen in Form von Öl, Kohle und natürlich auch Erdgas zu machen. Die LuK beschäftigt sich mit dem Thema Energiewende schon seit vielen Jahren und in der letzten Ausgabe der Firmenzeitung haben wir bereits unser Aktionsprogramm zur Energiewende vorgestellt. Jetzt haben wir – der aktuellen Geschehnisse wegen – nochmals einen Gang zugelegt. Nicht zuletzt auch wegen der hohen Großhandelspreise für Strom. Darum errichten wir aktuell größere PV-Dachanlagen mit einer Leistung zwischen jeweils ca. 80 und 100 kWp auf dem Betriebsgelände,

auf dem Dach des Wellenhallenbades, auf dem Dach des Baubetriebshofes und ggf. auch auf weiteren Gebäuden. Den hier erzeugten Strom wollen wir dann in unser Einkaufsportfolio übernehmen, was aus wirtschaftlichen Gründen vor rund einem Jahr noch nicht sinnvoll gewesen wäre. Außerdem hoffen wir, dass bereits im nächsten Jahr unsere große PV-Freiflächenanlage in Betrieb gehen kann. Der erzeugte Strom aus dieser Anlage soll dann ebenfalls kostendämpfend in unser Portfolio einfließen. Neben diesen PV-Projekten stehen wir darüber hinaus mit weiteren größeren Plänen in Sachen regionaler Energiewende in den Startlöchern.

## » Welche größeren Pläne sind hier gemeint?

**Gerd Dilsch:** Zum einem müssen wir uns unbedingt mit deutlich größeren Dimensionen beschäftigen, wenn es um die Errichtung von Eigenerzeugungsanlagen für Strom geht, obgleich PV-Anlagen auf Dächern einen wichtigen Beitrag für die Realisierung der Energiewende leisten. Hier ist allerdings jeder einzelne Gebäudeeigentümer, vom Privathaushalt bis hin zum Industriebetrieb, gefragt. Zusätzlich ist die Errichtung von sehr großen PV-Freiflächenanlagen auch auf dem Stadtgebiet der Stadt Helmbrechts zwingend notwendig, um die Ziele der Energiewende erreichen zu können, zumal die Standorte für die Errichtung von Windkraftanlagen aufgrund der noch geltenden 10-H-Regelung auf Helmbrechtser Stadtgebiet bereits ausgereizt sind. Zu diesen Ergebnissen kommt auch die aktuelle Studie bezüglich der Potentiale und Rahmenbedingungen für den Ausbau der Erneuerbaren Stromerzeugung im Stadtgebiet, die seitens der Energieagentur Nordbayern im Auftrag der Stadt Helmbrechts erstellt worden ist. Diese Studie sieht aber nicht nur die reine Errichtung von großen PV-Freiflächenanlagen vor, sondern vielmehr die Erstellung von



nachhaltigen Gesamtkonzepten – schließlich muss der erzeugte Strom auch abgenommen werden. Für diese komplexen Projekte braucht man entsprechende Unterstützung. Daher ist die LuK aktuell mit passenden Partnern in konkreten Gesprächen. Wenn es so weit ist, werden wir darüber ausführlich berichten.

## » Sind die bestehenden Stromnetze in der Region überhaupt für so einen Zubau ausgelegt?

**Gerd Dilsch:** Die Errichtung der PV-Freiflächenanlage mit einer Leistung von rund 4 MWp sehen wir noch nicht so kritisch. Wenn aber in Zukunft noch deutlich größere Anlagen entstehen sollen, müssen natürlich auch die Netze entsprechend ausgebaut werden – bis hin zur Errichtung eigener Umspannwerke. Gleichzeitig muss dann berücksichtigt werden, ob letztendlich die Übertragungsnetze die Leistung gerade in den Sommermonaten abtransportieren können. Auch hier muss man zukünftig in anderen Dimensionen bis hin zur Power-to-Gas-Technologie denken. Im Stadtgebiet stoßen wir bei den Detailplanungen immer wieder auf Probleme. So sind manche Niederspannungskabel für eine Aufnahme größerer Leistungen nicht ausgelegt; aber es eignen sich auch viele Dächer einfach nicht für die Errichtung von PV-Dachanlagen, weil die Statik dies nicht zulässt oder weil das Dach die komplett falsche Ausrichtung hat. Man darf auch mögliche Beschattungen nicht unterschätzen. Wird auch nur ein PV-Modul beschattet, wird dadurch die gesamte Leistung der verbundenen Module deutlich reduziert. Das ist zum Beispiel bei



Industriegebäuden mit Flachdächern, bei denen sich verschiedene Anlagen wie Be- und Entlüftungen direkt auf den Dächern befinden, ein häufiges Problem.

### » Wie sieht es mit der Zukunft der Gasversorgung aus?

**Gerd Dilsch:** Man braucht kein Geheimnis daraus zu machen, dass die aktuellen Ereignisse nicht gerade förderlich für das Image der Erdgasversorgung sind. Das Interesse an Erdgas ist dennoch weiterhin sehr hoch und in den letzten Wochen hatten wir nur sehr vereinzelt Stornierungen von Gasnetzanschlussbestellungen. Schließlich sind auch die Preise für Heizöl, für Pellets sowie für Strom in die Höhe geschossen. Gerade die Industrie setzt weiterhin auf Erdgas, das sehen wir auch an den aktuellen Großprojekten in unserem Netzgebiet. Bei vielen industriellen Prozessen lässt sich Erdgas nun mal nicht einfach durch Strom ersetzen. Reine Neubaugebiete werden wir in der Regel nicht mehr mit Erdgas erschließen. Hier bieten sich aufgrund des geringeren Wärmebedarfs elektrisch betriebene Wärmepumpen an. Dort wo das Erdgasnetz bereits zur Verfügung steht, fällt die Wahl aber auch weiterhin oft auf Erdgas. Im Altbaubereich sehen wir den Einsatz von reinen Wärmepumpen eher kritisch, besonders bei größeren Wohngebäuden. Grundsätzlich müssen wir meiner Meinung nach bei der zukünftigen Ausrichtung der Energieversorgung aufpassen, dass wir uns nicht in eine andere Abhängigkeit begeben. Wir steigen einerseits aus der Kernenergie und der Kohleverstromung aus, brauchen aber andererseits deutlich mehr Strom für die Elektromobi-

lität und für die Digitalisierung. Wenn wir dann nur noch auf elektrisch betriebene Wärmepumpen setzen wollen, dürfte es mit der Versorgungssicherheit bald brenzlig werden. Zwar bauen wir kräftig PV-Anlagen zu, die aber gerade in den Wintermonaten, in denen der meiste Strom benötigt wird, kaum welchen erzeugen; dagegen wird in den Sommermonaten so viel Strom produziert, dass wir im wahrsten Sinne des Wortes nicht wissen, wohin damit. Eine ideale Lösung wäre, diesen überschüssigen Strom per Power-to-Gas in CO<sub>2</sub>-neutrale gasförmige Energieträger umzuwandeln, um damit unsere vorhandenen riesigen Kavernenspeicher zu füllen und dieses Gas dann im Winter nutzen zu können. Hier ist aber noch viel Forschungsarbeit nötig, zumal auch das Erdgasnetz in Deutschland mit einer Gesamtlänge von über 500.000 km einschließlich aller Anlagen nach Expertenansicht eine der wertvollsten technischen Infrastrukturen in Deutschland darstellt.

### » Wären Wärmenetze eine zukunfts-fähige Alternative?

**Gerd Dilsch:** Wir beschäftigen uns schon lange mit sogenannten Quartierskonzepten, bei denen ein kleines Wärmenetz beispielsweise ein Wohnviertel mit Wärme versorgt. Das Problem ist jedoch die Wärmequelle. In unserem Versorgungsgebiet gibt es sehr wenig Abwärme und auch das Geothermie-Vorkommen ist überschaubar. Gleichzeitig warnt das Umweltbundesamt mittlerweile vor einer weiteren energetischen Nutzung von Holz in Form von Hackschnitzeln oder Pellets. Also würde auch für diese Heizzentralen letztendlich neben Gas wieder nur

elektrisch betriebene Wärmepumpen für die Wärmeerzeugung in Frage kommen. Dabei muss man auch noch die enormen Investitionskosten für den Aufbau von Fernwärmenetzen berücksichtigen und auch die relativ hohen Betriebskosten und die Wärmeverluste beim Netzbetrieb sind nicht zu unterschätzen.

### » Also wird Erdgas als Energiequelle nicht so schnell verschwinden?

**Gerd Dilsch:** Ohne Frage steht die Erdgasversorgung aktuell vor einem großen Wandel. Wir sind aber fest davon überzeugt, dass wir auch in vielen Jahren noch Gasleitungsnetze betreiben werden und müssen. In diesen wird dann aber sicherlich immer weniger fossiles Erdgas transportiert werden. Zahlreiche Hersteller von Heizungsanlagen werben ja bereits damit, dass deren Heizungsanlagen oder auch Brennstoffzellen-Heizgeräte und KWK-Anlagen sogar mit reinem Wasserstoff betrieben werden können. Es ist absolut nachvollziehbar, dass Hausbesitzer sich derzeit sehr viele Gedanken über eine zukünftig sichere Energieversorgung machen, wenn sie bereits eine Erdgasheizung haben oder von Öl auf Erdgas umsteigen möchten. Erfreulicherweise beschäftigt sich aber auch die aktuelle Regierung intensiv mit diesem Thema. Nicht umsonst sollen in Deutschland bis zu drei Flüssiggas-Terminals entstehen und ggf. sogar die Erdgasförderung in der Nordsee gesteigert werden. Und das aus dem klaren Grund, dass eine sichere Versorgung mit Erdgas, Bio-Erdgas oder synthetischem Erdgas auch in Zukunft dringend benötigt wird.

# Wellness unterm Sternenhimmel

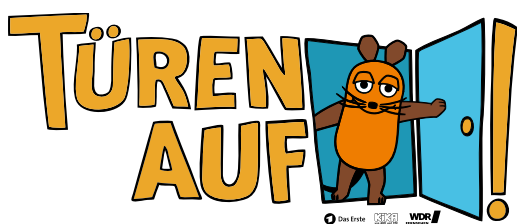
Nachtschwimmen im Aquawell zog zahlreiche Besucher an



**Gemeinsam mit dem Jugendtreff PUR, der DLRG und der Wasserwacht lud das Aquawell am Freitag, dem 6. Mai zum nächtlichen Badevergnügen. Ein Angebot, das auf großes Interesse stieß.**

„Die besondere Atmosphäre eines nächtlichen Schwimmbadbesuchs, aber auch unser Rahmenprogramm lockten viele Besucher an“, so Rico Horlbeck, Betriebsleiter des Aquawells. Ab

19 Uhr stand den Gästen ab 13 Jahren das gesamte Schwimmbad inklusive Wellenbetrieb, beheiztem Außenbecken und Dampfsauna zur Verfügung. Für die passende Party-Stimmung sorgten währenddessen die DJs Django und Juliano. Als kleines temporäres Andenken an den außergewöhnlichen Badeausflug konnten sich die Besucher zudem Airbrush-Tattoos machen lassen – natürlich wasserfest.



## Save the date: Maus-Türöffner-Tag am 3. Oktober!

Die Maus kommt zurück nach Helmbrechts! Nachdem der erste Maus-Türöffner-Tag im Helmbrechtser Aquawell im Oktober 2019 so viele große und kleine Besucher anlockte, hat das Warten auf eine Wiederholung nun bald ein Ende. In diesem Jahr besucht die Maus erneut das Aquawell, und zwar wieder am 3. Oktober.

Wer beim Maus-Türöffner-Tag dabei sein will, darf sich auch dieses Mal darauf freuen, Spannendes und Wissenswertes rund um den Schwimmbadbetrieb zu erfahren, und natürlich darauf, die Attraktionen des Aquawell zu nutzen.

Weitere Infos hierzu werden rechtzeitig auf der Homepage [www.aquawell.de](http://www.aquawell.de) veröffentlicht.



## Das Programm des Helmbrechtser Kinosommers 2022

- |                  |                                    |
|------------------|------------------------------------|
| Dienstag, 5.7.   | Rocketman (Elton John Biopic)      |
| Mittwoch, 6.7.   | Schachnovelle                      |
| Donnerstag, 7.7. | Das perfekte Geheimnis             |
| Freitag, 8.7.    | Der Junge muss an die frische Luft |
| Samstag, 9.7.    | Knives Out                         |
| Sonntag, 10.7.   | Kaiserschmarrndrama                |
| Montag, 11.7.    | Little Women                       |

# » Besondere Orte für den schönsten Tag im Leben



In Helmbrechts und Umgebung stehen vier außergewöhnliche Hochzeitslocations zur Auswahl

Nachdem in den vergangenen zwei Jahren nicht wenige Hochzeiten verschoben werden mussten oder nur im kleinsten Kreis stattfinden konnten, stehen Brautpaaren nun wieder alle Möglichkeiten offen. Vor allem außergewöhnliche Locations, um sich das Ja-Wort zu geben, sind immer gefragter. Vier besondere Trauorte finden sich auch in und um Helmbrechts.

## Naturdenkmal „Hoher Stein“ bei Leupoldsgrün

Leupoldsgrün befindet sich genau an der Grenze zwischen dem Frankenwald und dem Fichtelgebirge. Kein Wunder also, dass der Aussichtspunkt „Hoher Stein“ in 645 Metern Höhe eine herrliche Aussicht und einen einzigartigen Rundblick auf die angrenzenden Gebirge bietet – das Fichtelgebirge, den Thüringer Wald, den Frankenwald und das Elstergebirge. Seit ein paar Jahren kann man sich nun direkt auf dem Naturdenkmal mit seinen herausragenden Felsen das Ja-Wort geben.



## Schloss Schauenstein

Im romantischen Turmzimmer des Schauensteiner Schlosses befindet sich das Standesamt der Stadt Schauenstein und bietet damit eine unvergleichliche Kulisse für romantische Trauungen. Seit das Schloss nach einer dreijährigen Grundsanierung 2015 wieder für die Bevölkerung geöffnet wurde, stehen auch die weiteren Räumlichkeiten für Hochzeiten und andere private Feiern in historischem Ambiente zur Verfügung.



### Kontakt:

Standesamt Helmbrechts

Tel.: 09252 701-31

E-Mail:

[standesamt@stadt-helmbrechts.de](mailto:standesamt@stadt-helmbrechts.de)

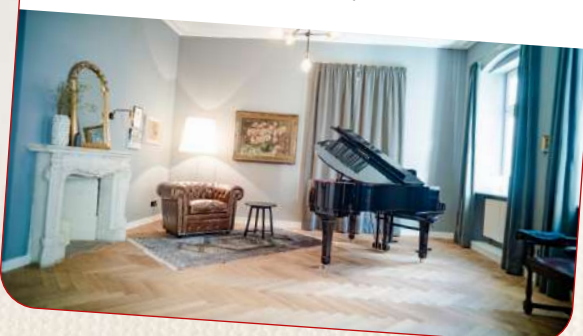
## Pavillon im Stadtpark Schauenstein

Seit 2018 steht Heiratswilligen in Schauenstein nicht nur das Schloss, sondern auch der Pavillon im Stadtpark zur Verfügung, der davor originalgetreu saniert wurde. Gemeinsam mit dem Naturdenkmal „Wachende Jungfrau“ ermöglicht der idyllische Stadtpark damit stilvolle Trauungen in freier Natur.



## Villa Weiss in Helmbrechts

Heiraten, Feiern und Übernachten an einem Ort und mit ganz besonderem Flair bietet in Helmbrechts das Boutique- und Musik-Hotel Villa Weiß. In der ehemaligen Fabrikantenvilla aus dem 19. Jahrhundert erwartet Brautpaare ein historischer Hochzeitssaal, ein moderner Saal mit Panoramafenstern sowie eine Terrasse zum idyllischen Garten mit Pavillon.



# » PV-Anlage auch ohne Steuer möglich

Vereinfachungen im Steuerrecht nutzen

**PV-Dachanlagen erfreuen sich derzeit einer nochmals gestiegenen Nachfrage. Und das nicht nur aus rein wirtschaftlichen Gründen. Vielmehr steckt bei vielen Hausbesitzern der Wunsch, ein aktiver Teil der Energiewende zu sein, hinter der Entscheidung, selbst zum Erzeuger von regenerativem Strom zu werden. Neben einer gründlichen technischen Planung, wie zum Beispiel hinsichtlich der ausreichenden Statik des Daches, sollte im Vorfeld auch bürokratisch gute Vorarbeit geleistet werden. Der Grund: Durch den Betrieb einer PV-Anlage werden Hausbesitzer automatisch zu Unternehmern und müssen dementsprechend u.a. steuerliche Aspekte beachten.**

Das Erfreuliche: Mit den Pflichten eines „Stromunternehmers“ sind durchaus auch Chancen verbunden. So hat das Bundesfinanzministerium im letzten Jahr die Einkommensteuerpflicht für PV-Anlagen bis 10 kW abgeschafft, was den Vorteil mit sich bringt, dass die sehr umständliche Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) für die PV-Anlage entfällt. Bislang mussten viele PV-Anlagenbetreiber dafür extra einen Steuerberater beauftragen. Wer nun von dieser Befreiung profitieren möchte, muss lediglich einen Antrag beim zuständigen Finanzamt stellen.

Unabhängig von der Einkommensteuerpflicht ist jedoch auch die Umsatzsteuerpflicht einer PV-Anlage zu beachten. Um diese zu umgehen, besteht die Möglichkeit, als Kleinunternehmer zu agieren. Voraussetzung dafür ist gemäß § 19 Umsatzsteuergesetz, dass der Umsatz zuzüglich der darauf entfallenden Steuer im vorausgegangenen Kalenderjahr 22.000 Euro nicht überstiegen hat und im laufenden Kalenderjahr 50.000 Euro voraussichtlich nicht übersteigen wird. Für PV-Anlagen mit einer Leistung von 10 kWp sollten diese Betragsgrenzen in jedem Fall ausreichen.

**Übrigens:** Man sollte sich dennoch überlegen, ob man nicht zur Regelbesteuerung optiert, an die man dann für fünf Jahre gebun-

den ist. Besonders dann, wenn man zeitgleich mit der PV-Anlage einen Batteriespeicher installiert. Bei bestimmten Voraussetzungen können die Kosten des Speichers für die Ermittlung der Vorsteuer mit herangezogen werden. Kostet z. B. die PV-Anlage einschließlich Batteriespeicher 23.800 Euro brutto, können hier 3.800 Euro bereits in der ersten Umsatzsteuervoranmeldung an das Finanzamt als Vorsteuer geltend gemacht werden. In der Regel wird dann dieser Betrag seitens des Finanzamtes kurzfristig zurückerstattet.

Als Gegenzug müssen für die ersten beiden Jahre pro Quartal eine Umsatzsteuervoranmeldung und für einen Zeitraum vom mindestens fünf Jahren eine jährliche Umsatzsteuererklärung elektronisch übermittelt werden. Wenn man den Antrag auf Nichtberücksichtigung bei der Einkommenssteuer stellt, muss man natürlich keine Angst haben, dass die erhaltene Vorsteuer zurückzuerstatten ist. Die vorgenannten Tipps können natürlich keine Steuerberatung ersetzen. Hier sind ein Steuerberater bzw. das zuständige Finanzamt die richtigen Ansprechpartner.

Die Antragsunterlagen und wichtige Infos des Finanzamtes sind auf der Homepage [www.finanzamt.bayern.de/Informationen/Steuerinfos/default.php](http://www.finanzamt.bayern.de/Informationen/Steuerinfos/default.php) unter Photovoltaikanlagen zu finden.



## Sauber gleich effizienter ?

Was bei einer Reinigung der Photovoltaikanlage zu beachten ist

**Pollen im Frühjahr oder Laub im Herbst – die eigene Photovoltaikanlage ist im Jahresverlauf verschiedenen Verschmutzungen ausgesetzt. Stellt sich die Frage: Wird dadurch auch die Effizienz der Anlage beeinflusst und weniger Energie erzeugt? Die Antwort: Ein klares Ja. Doch wann sollte eine Reinigung idealerweise stattfinden und vor allem wie?**

Je mehr Sonnenlicht die einzelnen PV-Module einfangen können, umso mehr Energie kann auf diese Weise gewonnen werden. Wird dies jedoch durch Schmutz & Co. eingeschränkt, sinkt logischerweise der Ertrag der Anlage - und das um bis zu 50 Prozent. Noch dazu setzen sich neue Verunreinigungen umso schneller fest, je verschmutzter die Oberfläche bereits ist. Zwar findet durch Schnee und Regen teilweise eine automatische Säuberung der Module statt – durch den flachen Neigungswinkel ist der Reinigungseffekt jedoch limitiert und vor allem festsitzender Schmutz wird auf diese Weise meist nicht entfernt.

Eine regelmäßige Reinigung lohnt sich also im wahrsten Sinne des Wortes. Wie oft, hängt ganz vom Standort und den dortigen Einflüssen ab, die zu einer Verschmutzung führen. In einem „normalen“ Wohngebiet genügt es, die Module alle zwei bis drei Jahre zu reinigen. Wer dafür keine professionelle Reinigungsfirma beauftragen, sondern selbst aktiv werden möchte, sollte jedoch einige wichtige Aspekte beachten:

- Wenn möglich, Reinigungsverfahren wählen, bei denen das Dach nicht betreten werden muss, um Unfälle

zu vermeiden. Stattdessen empfiehlt sich der Einsatz eines Hubarbeitskorbes bei größeren Dachflächen oder einer Teleskopstange bei kleineren Anlagen.

- Hochdruckreiniger sind tabu, denn diese können leicht zu Beschädigungen der Modulrahmen, der Befestigungen oder der Glasflächen selbst führen. Ideal sind dagegen Reinigungsbürsten mit Teleskopstangen, die direkt an den Gartenschlauch angeschlossen werden können.



# PV-Anlage planen – so geht's

Mit der LuK-Checkliste zum optimalen Ergebnis

**Ein effektiver Weg, einen persönlichen Beitrag zur Energiewende zu leisten, ist die Installation einer PV-Anlage auf dem Dach des eigenen Hauses. Tatsächlich ist die Anzahl an Photovoltaik-Anlagen zwischen 10 und 15 kWp von 2020 bis 2021 um fast 250 % gestiegen. Das A und O einer effizienten Anlage, von der sowohl die Besitzer als auch die Umwelt profitieren, ist jedoch eine gute und gründliche Vorbereitung. Hilfestellung dabei bieten die LuK-Checkliste und natürlich das ausgewählte Installationsunternehmen.**

Noch vor der konkreten Planung einer PV-Anlage gilt es zu klären, ob der Standort überhaupt für einen effizienten und damit wirtschaftlichen Betrieb geeignet ist. Folgende Parameter sollten dafür zusammengetragen und geprüft werden:

## » Ausrichtung und Dachneigung:

Idealerweise sollten PV-Anlagen möglichst nach Süden ausgerichtet werden, um die Sonneneinstrahlung zur Mittagszeit optimal nutzen zu können. Bei modernen Anlagen sind allerdings auch Abweichungen von bis zu 30 Prozent in Richtung Osten oder Westen kein Problem. Die exakte Ausrichtung des eigenen Hauses lässt sich ganz einfach online über sogenannte Solarkataster ermitteln, die inzwischen von zahlreichen Städten, Gemeinden und Landkreisen angeboten werden > [www.solare-stadt.de/hoferland/Solarpotenzialkataster](http://www.solare-stadt.de/hoferland/Solarpotenzialkataster). Neben der Ausrichtung spielt auch die Neigung des Daches eine nicht unbedeutende Rolle. Optimal ist, wenn die Sonnenstrahlen im rechten Winkel auf die Solarmodule treffen. Ist ein Dach dafür grundsätzlich zu flach, kann aber der Neigungswinkel der Module durch Aufständerungen optimiert werden. Nur eine Reduzierung des Neigungswinkels bei zu steilen Dächern ist nicht möglich.

## » Verschattungen:

Ein häufig unterschätzter Faktor, der die Leistung einer Anlage jedoch enorm mindern kann, sind mögliche Verschattungen. Der Grund: Bei seriell geschalteten Solarmodulen produziert nicht nur der Bereich, der gerade verschattet wird, eingeschränkt Strom, sondern in der Folge die ganze Modulgruppe oder sogar die gesamte Anlage. Neben vorhandenen Schattenspendern wie Schornsteinen, Satellitenschüsseln oder Bäumen sollte darum auch geprüft werden, ob Pflanzen oder Bauten auf Nachbargrundstücken bzw. Pflanzen, die noch im Wachstum sind, die Sonneneinstrahlung mindern können.

## » Statik:

Auch wenn die Belastung durch eine PV-Dachanlage bei den meisten Schrägdächern kein Problem darstellen sollte, ist eine vorherige Überprüfung der Statik und Tragfähigkeit dennoch ratsam, um unschöne Überraschungen zu vermeiden – zum Beispiel bei Flachdächern oder in Lagen mit verstärktem Wind- oder Schneeeaufkommen.

## » Stromnetzanschluss:

In der Regel ist bei einem Wohnhaus der Netzanschluss für die Stromeinspeisung aus einer üblichen PV-Dachanlage (z. B. 5 bis 10 kWp) ausgelegt. Eine genaue Überprüfung erfolgt natürlich nach Eingang der Antragsunterlagen (Erstellung durch Solateur) beim zuständigen Netzbetreiber. Um Strom in das öffentliche Netz einspeisen zu können, muss der Stromzähler gegen einen Zweirichtungszähler ausgetauscht werden.

Ist der gewählte Standort anhand der vorgestellten Parameter für den effizienten Betrieb einer PV-Anlage geeignet, kann die konkrete Planung, insbesondere der Anlagenleistung und -größe, schließlich beginnen. Grundsätzlich wird für eine Leistung von 1 Kilowattpeak (kWp) eine Fläche von circa vier bis sechs Quadratmetern benötigt. Je nachdem, ob nur der Eigenbedarf gedeckt oder auch überschüssiger Solarstrom ins Netz eingespeist werden soll, ergibt sich aus den Faktoren vorhandene Fläche und Strombedarf die ideale Größe der eigenen Anlage.



- Vorsicht bei chemischen Reinigungsmitteln! Wenn überhaupt sollten nur Produkte verwendet werden, die ganz klar für die Reinigung der empfindlichen Module geeignet sind.

- Abschließend sollten die Module am besten mit entkalktem Wasser abgespült werden, um Kalkrückstände zu verhindern, an denen sich direkt wieder neuer Schmutz anhaften könnte.

### Tipp:

Länger sauber bleiben PV-Module, die nach einer gründlichen Reinigung mit einer schmutzabweisenden Nano-Versiegelung versehen werden. Noch dazu kann dann neu auftretender Schmutz deutlich leichter und schneller entfernt werden. Die PV-Anlage und auch der Batteriespeicher sollten natürlich regelmäßig geprüft und gewartet werden. Hier ist das von Ihnen beauftragte Installationsunternehmen (Solateur) der richtige Ansprechpartner.

OS 12

# Wandern auf dem Querkela-Weg

LuK-Freizeittipp



**Wer Lust auf Natur pur und idyllische Landschaften bei einer Tour durch den Frankenwald hat, ist auf dem Querkelaweg bei Helmbrechts genau richtig. Durch ruhige Dörfer, tiefe Wälder und an weiten Feldern und Wiesen entlang, bietet der 12 Kilometer lange Rundwanderweg noch dazu einzigartige Weitblicke zum Fichtelgebirge und zum Frankenwald. Alexander Mosena, 1. Obmann des Frankenwaldvereins, Ortsgruppe Helmbrechts, kennt alle Highlights des Querkela-Wegs.**

Start- und Zielpunkt der rund dreieinhalbstündigen Tour ist der Parkplatz des ehemaligen Gasthauses Haide im gleichnamigen Helmbrechtser Ortsteil. Von dort führt die erste Etappe des Querkela-Wegs hinunter ins Selbitztal, über die Selbitzbrücke und an der Zimmermühle vorbei.

Ab hier folgt der Weg abseits der Straße entlang der Selbitz aufwärts, wobei sowohl der große, naturnahe Mühlteich als auch der große Steinbruch bestaunt werden können, die beide von der Betriebsamkeit ferner Tage zeugen. Kurz danach folgt dann schließlich ein weiteres Relikt aus der Vergangenheit, dem der malerische Rundweg seinen Namen verdankt: das Quarkloch. Der Sage nach soll es der Eingang zu einer kleinen Höhle sein, die früher als Unterschlupf Schutz vor räuberischen Banden bot und die Möglichkeit, sich mit seinem gesamten Hausrat, Hühnern und Gänsen hier zu verstecken. Dabei sollen die Gänse einen unterirdischen Gang vom Quarkloch zur Ahornberger Kirche entdeckt haben. Heute „bewacht“ die

Höhle ein sogenanntes Querkel, wie früher Waldgeister und Zwerge bezeichnet wurden, die ahnungslose Holzsammler und Pilzsucher mit ihrem Schabernack neckten.

Nach einem kurzen Stück durch den Wald und vorbei



an der Geigersmühle führt der Weg in

das Dorf Meier-

hof hinein – heute ein Ortsteil von Münchberg. Mit Blick auf das Fichtelgebirge geht es schließlich beim Feuerwehrhaus nach rechts aus Meierhof hinaus und hinauf zur Gollershöhe. Hier erwartet Wanderer eine tolle Rundumsicht, die von den Bergen des Frankenwaldes (Kriegswald, Hohberg) über die welligen Höhen der Münchberger Gneismasse bis zum Fichtelgebirge (Waldstein, Schneeberg, Ochsenkopf) reicht. Ein kurzes Stück über den Feldweg nach Laubersreuth und gleich anschließend auf dem spitzwinkelig abzweigenden Waldweg führt die Tour als Nächstes hinauf zum 655 m hohen Spitzberg, dessen Gipfelbereich jedoch eher einer ebenen Hochfläche gleicht, die einen schönen Ausblick auf Helmbrechts und den Döbraberg bietet.

Danach am Waldrand entlang und auf einem Fahrweg an den verstreut liegenden vier Häusern des Münchberger Ortsteils Rabenreuth vorbei, wartet mit dem Gasthaus Schwarzholzwinkel (Ruhetage: Montag und Dienstag) bei der Kreuzung des Ämterweges mit der Ortsverbindungsstraße Meierhof-Ahornberg eine willkommene Einkehrmöglichkeit, bevor es weiter auf dem Ämterweg durch das Waldgebiet „Schwarzholz“ geht.

Wer diese Waldetappe schließlich geschafft hat, wird mit einem Blick auf den östlichen Teil von Helmbrechts und den Döbraberg (794 m) belohnt, der sich über die anderen Frankenwaldhöhen erhebt. Leicht abwärts geht es anschließend zum „Zwillingsdorf“ Edlendorf/Günthersdorf – beides heute Ortsteile von Helmbrechts – und dann der Dorfstraße entlang zum bekannten Restaurant „Waldeck“.

Raus aus dem Dorf und auf dem sogenannten Edlendorfer Steig geht es auf dem Querkela-Weg danach hinunter zum idyllisch gelegenen Teich im Selbitztal und damit in ein typisches Wiesental des östlichen Frankenwaldes: flachmuldig, etwas sumpfig und gemächlich von der Selbitz durchflossen. Begrenzt wird der schöne Talblick vom 460 m hohen Thonberg in Schauenstein.

Erneut überquert die Route danach die Selbitz und gleich darauf das Goldbächlein und führt dann unter anderem am LuK-Gebäude vorbei, bevor es über einen Fußweg in Richtung Münchberg, durch eine Unterführung und am Neubaugebiet „Weinberg“ vorbei zurück zum Ausgangspunkt der Tour geht.

## Querkela-Weg OS 12

**Hauptstartort:** Helmbrechts / Parkplatz am Gasthaus Haide

**Typ:** Rundweg

**Schwierigkeit:** mittel

**Dauer:** 03:25 h

**Länge:** 12,0 km

**Höhenmeter:** 186

**Tiefpunkt:** 547 m

**Hochpunkt:** 655 m



# Großbaustelle Kleinschwarzenbach

LuK verlegt auch Erdgasleitungen und Glasfaserkabel

**Bereits seit Oktober 2021 läuft im Helmbrechtser Ortsteil Kleinschwarzenbach das Projekt Dorferneuerung. Eine Gelegenheit, die genutzt wurde, um den Ort auch in puncto Infrastruktur zu modernisieren – für eine zeitgemäße Informations- und Energieversorgung.**

Beim Ortstermin an der Großbaustelle in Kleinschwarzenbach (von links): Helmbrechts' Bürgermeister Stefan Pöhlmann, Andreas Köbrich (LuK), Marco Zuber (LuK), Helmut Rausch (Stadtbauamt), Frank Gausche (LuK), Stadtbauamtsleiter Manuel Thieroff und Oliver Schmidt (Stadtbauamt). Foto: Bußler



Neben dem Neubau der Staatsstraße, die durch den Ort führt, steht beim Projekt Dorferneuerung auch die Neugestaltung des zentralen Dorfplatzes auf dem Plan, die noch in diesem Jahr erfolgen soll. Ergänzt wird die neue Dorfmitte im nächsten Jahr dann noch durch ein neues Funktionsgebäude.

Im Zuge der Straßenbaumaßnahmen wurde bzw. wird auch die Versorgungsstruktur Kleinschwarzenbachs auf den neuesten Stand gebracht. Da das Interesse an Erdgas sehr hoch ist und schon über 70 Aufträge hierfür erteilt wurden, geht der Bau des weiträumigen Gasnetzes über die eigentliche Dorferneuerung deutlich hinaus. Dieses Netz ist natürlich auch für eine zukünftige Beimischung von Wasserstoff, Bioerdgas und synthetisch erzeugtem Methan geeignet. Im Beilau der Gasleitungen werden auch gleich Leerrohre für Glasfaserkabel verlegt.

Kleinschwarzenbach verfügt aber Dank LuKDSL schon jetzt über eine sehr gute Breitanbindung.

Aber auch im Bereich der Strom- und Wasserversorgung wurden bzw. werden viele Baumaßnahmen durchgeführt. So hat die LuK das Mittelspannungskabelsystem zwischen Kollerhammer und Kleinschwarzenbach erneuert. Dabei hat man auch gleich die Anbindung zum vorhandenen Gasnetz in Kollerhammer erstellt. Weiterhin hat die LuK auch ein Glasfaserkabel von Kollerhammer bis Pillmersreuth bei Döbra verlegen lassen, um sich ein zweites Standbein bezüglich der Backboneanbindung zu schaffen. In diesem Jahr und auch im nächsten Jahr wird die LuK in Kleinschwarzenbach und Kollerhammer noch verschiedene Baumaßnahmen durchführen und bittet daher die Anlieger und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für eventuelle Einschränkungen.

## Trinkwasserhärte im Versorgungsgebiet

Die LuK sorgt gemeinsam mit dem Wasserzweckverband zur Wasserversorgung der Ahornberger Gruppe, mit der Stadt Schauenstein sowie dem Wasserzweckverband „Baiergrüner Gruppe“ für Trinkwasser bester Güte in der Region. Erst vor Kurzem fand die letzte Trinkwasseruntersuchung statt: Demnach ist das Trinkwasser in den Versorgungsgebieten gemäß § 9 des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes im Härtebereich weich bis

mittel einzustufen (Gesamthärte °dH: 3.8 bis 9.7). Für die Trinkwasseraufbereitung werden gemäß § 16 der aktuellen Trinkwasserverordnung die zugelassenen Aufbereitungsmittel Calciumcarbonat und halbgebrannter Dolomit verwendet.

Außerdem wird das Wasser im Bereich der LuK nach einem zugelassenen Verfahren mit UV-Licht behandelt.

## Service und Kontakt

Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH  
Münchberger Str. 65  
95233 Helmbrechts

Tel. 09252 704-0, Fax 09252 704-111  
mail@luk-helmbrechts.de  
www.luk-helmbrechts.de

### Öffnungszeiten:

Mo – Do: 7 – 12 Uhr  
u. 13 – 16.15 Uhr

Fr: 7 – 12.15 Uhr

Von Dezember bis einschließlich  
Februar ist am Donnerstag zusätzlich  
bis 18 Uhr geöffnet.

**Achtung:** Änderungen  
wegen Corona möglich!

### Bereitschaftsdienst:

Tel. 09252 704-0 (24 Stunden)

### Direkte Ansprechpartner:

#### Anmeldung und Vermittlung

» Christine Schloth Tel. 704-0

#### Beratung rund um die Belieferung mit Erdgas, Strom, Trinkwasser und LuKDSL, Rückfragen zur Verbrauchsabrechnung, Mitteilung von Zählerständen

» Katherina Förtsch Tel. 704-161  
» Andreas Hofmann Tel. 704-165  
» Jörg Köppel Tel. 704-149  
» Corinna Fuhrmann Tel. 704-141

#### Kunden- und Energieberatung, Verkauf von Gasnetzanschlüssen, Infos über Blockheizkraftwerke, Kundendienst

» Udo Meister Tel. 704-166  
» Jörg Köppel Tel. 704-149

#### Planauskünfte und Projektleitungen

» Stefan Franz Tel. 704-157  
» Andreas Köbrich Tel. 704-156  
» Torsten Vogel Tel. 704-153

#### Strom und DSL-Netz – technische Beratung

» Marco Zuber Tel. 704-200  
» Volker Wolfrum Tel. 704-201  
» André Hoyer Tel. 704-236

#### Erdgasnetz – technische Beratung

» Hans Wagner Tel. 704-202  
» Detlef Mann Tel. 704-205  
» Michael Rucker Tel. 704-204

#### Wassernetz – technische Beratung

» Frank Gausche Tel. 704-241  
» Marcus Polgar Tel. 704-239

#### Tiefbauabteilung

» Thomas Baderschneider Tel. 704-240  
» Werner Gerstberger Tel. 704-240



## Gewinner des Weihnachts-Gewinnspiels

In unserer letzten Ausgabe wollten wir wissen, wie das Aktionsprogramm der LuK für den Klimaschutz heißt.

Die richtige Antwort: **Energiewende!** Aus allen Einsendungen haben wir insgesamt 15 glückliche Gewinner ausgewählt:

1 Energiegutschein über 100 Euro  
» Georg Zeitler, Berg

2 x Sonnenglas classic  
» Helga Schuster, Schauenstein  
» Klaus Deeg, Naila

2 x Energiemessgeräte  
» Harald Scholz, Helmbrechts  
» Herbert Fischer, Gefrees

10 x 2 Tageskarten für das Hallenbad Aquawell einschl. Eintritt in die Salzkabine

» Sabine Lehnhardt, Helmbrechts  
» Hartmut Nordhaus, Gefrees  
» Georg Schuberth, Stammbach  
» Brigitte Bauer, Helmbrechts  
» Thilo Scheler, Helmbrechts  
» Reiner Hoffmann, Helmbrechts  
» Ulrich Klier, Sparneck  
» Gertraud Melzer, Neudrossenfeld  
» Doris Winter, Bad Steben  
» Erika Ponather, Zell



## Was sind eigentlich Glasfasern?

**Dinge aus Glas gibt es in unserem Alltag unendlich viele. Gläser, um daraus zu trinken, Fensterscheiben aus Glas oder der Deckel vom Kochtopf zum Beispiel. Ganz oft liest man inzwischen aber auch den Begriff Glasfaser, und das meistens dann, wenn es um das Thema schnelles Surfen im Internet geht. Aber was hat Glas mit dem Internet zu tun und was sind überhaupt Glasfasern?**

Tatsächlich handelt es sich dabei um ganz dünne Glasfäden, so dünn wie eines unserer Haare. Aus mehreren davon – manchmal sogar über 100 – werden sogenannte Glasfaserkabel gemacht. Wie bei einem normalen Stromkabel ist auch hier außen eine Hülle aus Plastik und im Inneren die vielen vielen Glasfasern.

Bleibt die Frage, wozu man ein solches Kabel benutzt und warum wir damit schneller im Internet surfen können. Tatsächlich macht es ein Glasfaserkabel möglich, dass Informationen, Daten, Fotos und so weiter in Bruchteilen von Sekunden um die ganze Welt geschickt werden können – und zwar mit Licht. Ähnlich wie beim Morsen werden dafür elektrische Informationen wie zum Beispiel E-Mails in eine Reihe von Lichtimpulsen umgewandelt. Und diese Impulse bewegen sich durch die Glasfasern, die man deswegen auch Lichtleiter nennt, weil sie das Licht weiterleiten. Sind die Impulse dann dort angekommen, wo sie hin sollen, werden sie wieder in elektrische Informationen „zurückübersetzt“. Und das alles in weniger als einer Sekunde!

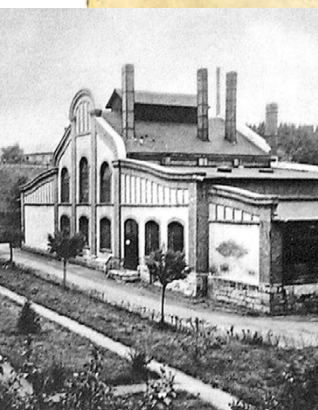
## Historische Fotos gesucht!

LuK sucht Zeitzeugnisse für die Geburtstagschronik

**Bei den Licht- und Kraftwerken Helmbrechts stehen im nächsten Jahr gleich zwei Jubiläen an: Der regionale Energieversorger, im Januar 1923 als eigene GmbH gegründet, feiert seinen 100. Geburtstag. Nur halb so viele und trotzdem auch schon stattliche 50 Jahre zählt das beliebte Freizeitbad Aquawell im Juni des kommenden Jahres.**

Um auf das Jubiläumsjahr einzustimmen ist in der nächsten Ausgabe von „Zeit für Energie“ eine kleine Chronik der LuK und des Aquawells geplant. Deshalb eine Bitte an unsere Leserinnen und Leser: Sie besitzen alte Fotos oder andere Dokumente, die mit der Geschichte der LuK und/oder des Aquawells in Verbindung stehen? Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns diese für die Firmenchronik in unserer nächsten Kundenzeitung zur Verfügung stellen könnten. Die Fotos oder Dokumente können Sie uns als Kopie, Scan oder als abfotografiertes Foto per E-Mail zusenden an: [foto@luk-helmbrechts.de](mailto:foto@luk-helmbrechts.de). Gerne können Sie damit auch direkt im Kundencenter der LuK in der Münchberger Str. 65, in Helmbrechts vorbeikommen.

Sollten Sie dazu Fragen haben, sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Kundencenter unter der Nummer 09252 704-400 für Sie erreichbar.



## Impressum

**Herausgeber:**  
Licht- und Kraftwerke Helmbrechts GmbH  
Münchberger Straße 65  
95233 Helmbrechts

**Redaktion:**  
Gerd Dilsch (v.i.S.d.P.)

**Redaktionelle Betreuung:**  
Fröhlich PR GmbH, Bayreuth

**Layout, Gestaltung und Satz:**  
Häusler & Bolay Marketing GmbH,  
Bayreuth

**Druck:**  
Schmidt & Buchta GmbH & Co. KG,  
Fliegerweg 7, 95233 Helmbrechts

**Verteilung:**  
HCS Medienwerk GmbH, Steinweg 51,  
96450 Coburg

**Fotos:**  
LuK, Ladeverbund+, Villa Weiss,  
Gemeinde Schauenstein, Gemeinde  
Leupoldsgrün, Alexander Mosena,  
Werner Bußler, stock.adobe.com

Irrtum oder Druckfehler vorbehalten